

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Rates am 18.09.2008

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Peter Schmitz

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Lars Bierfischer

Meina Fuchs

Imke Gierke

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Hermann Hamann

Willy Immoor

Heinrich Klimisch

Johann Mügge

Bernd Prumbaum

Gerda Ravens

Peter Schmitz

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Thomas Tholl

Dietrich Wimmer

bis 20:05 Uhr, TOP 3

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Andreas Schreiber

#### **Gäste**

Horst Burmester

Syndikat

Martin Heller

Syndikat

Anja Marcks

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 03.09.2008 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schmitz teilt mit, dass die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt „Grundstückangelegenheiten; Verkauf des ehemaligen Spielplatzgeländes im Baugebiet Niederfeld“ erweitert wird. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 01.09.2008**

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**Vorstellung des Planentwurfes für den Neubau der Krippe/Materialauswahl**

Herr Heller vom Architekturbüro „Das Syndikat“ erläutert den geplanten Entwurf für den Neubau einer Kinderkrippe. Ursprünglich wurden die Kosten für den Neubau der Krippe mit 800.000 € geschätzt. Nach den zwischenzeitlich vorliegenden Detailplanungen belaufen sich die Kosten nunmehr auf 927.000 €. Die Mehrkosten in Höhe von 127.000 € sind für die Erschließung, für das Auffüllen des Grundstücks, für die Einfriedung, die Bauendreinigung, das Gründach, das Pyramidendach aus Zink sowie für einen separaten Zugang zum Bewegungsraum/Besucher WC zurückzuführen. Außerdem liegen allgemeine Kostensteigerungen im Vergleich zu den ursprünglichen Schätzkosten vor.

Weitere Kosten ergeben sich für die Zuwegung zur Krippe, die Anlage von Parkplätzen, die Lieferzufahrt sowie für die Ausstattung des Gebäudes.

Außerdem habe man verschiedene Heizungsarten näher überprüft. Die Mehrkosten für eine Erdwärmepumpe betragen gegenüber der standardmäßigen Gasbrennwerttechnik etwa 45.000 €. Diese Investition würde sich allerdings nach einem Zeitraum von 11,5 Jahren amortisieren. Eine Pelletheizung dagegen würde Mehrkosten in Höhe von 25.000 € verursachen. Die Amortisationsdauer beträgt hierbei 12 Jahre.

Herr Schneider kommt auf die dargestellten Mehrkosten für das Auffüllen des Grundstücks zu sprechen. Seiner Meinung nach sei es ohne weiteres möglich, das anfallende Regenwasser unmittelbar auf dem Grundstück zu versickern, so dass ein kostenintensiver Anschluss an den vorhandenen Regenwasserkanal entbehrlich wäre. Außerdem sollte geprüft werden, ob ggf. das Schmutzwasser über eine Hebeanlage in den Freigefällekanal eingeleitet werden kann. Hierdurch könnten die doch erheblichen Mehrkosten für ein Auffüllen des Grundstücksbereiches entfallen.

Auf Anfrage erläutert Herr Heller, dass für das Verlegen von Flächenkollektoren im Erdreich eine Gesamtfläche von 1.700 – 1.800 qm benötigt wird.

Auf Anfrage von Herrn Schmitz berichtet Herr Heller, dass die Bodenuntersuchungsergebnisse noch nicht vorliegen und erst in der nächsten Woche erwartet werden. Aufgrund dieser Ergebnisse könnten weitere Erkenntnisse gewonnen werden, was das Auffüllen des Grundstücks bzw. das Verlegen der Kollektoren angeht.

Im Anschluss daran erläutert Herr Burmester die geplante Erschließung des Grundstücks.

Herr Wiesch ergänzt, dass noch eingehend geprüft werden muss, ob die auf der westlichen Grundstücksseite geplante Lieferzufahrt tatsächlich in dem dargestellten Umfang erstellt werden muss.

Außerdem berichtet Herr Wiesch, dass mit der Samtgemeinde noch nicht detailliert über eine Kostenbeteiligung bei der Erstellung des Parkplatzbereiches gesprochen worden ist. Er gibt zu bedenken, dass es zur Zeit kaum darstellbar ist, dass sich die Samtgemeinde schon im Jahr 2009 an den Herstellungskosten beteiligen wird.

Herr Schröder kommt auf die Parkplätze für die Kinderkrippe zu sprechen. Aus seiner Sicht sei es wesentlich sinnvoller, die Parkplätze beidseitig von der geplanten Zufahrt anzulegen. Dieser Vorschlag wird mehrheitlich unterstützt.

Herr Schröder zeigt sich enttäuscht über die dargestellten Kostensteigerungen. Außerdem hält er den Standort für problematisch, um dort Erdwärmeflächenkollektoren zu verlegen. Insofern spricht er sich für den Einbau einer üblichen Gasheizungsanlage aus. Das vorgesehene Gründach lehnt er ebenfalls ab.

Auf Anfrage von Herrn Wimmer erläutert Herr Heller, dass bei der dargestellten Amortisationsdauer ausschließlich die eingesparten Bewirtschaftungskosten berücksichtigt worden sind. Insbesondere das eingesetzte Kapital ist bei dieser Berechnung nicht verzinst worden.

Bürgermeister Schmitz kommt auf den separaten Zugang zum Bewegungsraum zu sprechen.

Frau Marcks berichtet, dass bisher zwei Gruppen der Volkshochschule die Halle im Kindergarten Löwenzahn nutzen.

Herr Dr. Dr. Griese ist der Meinung, dass es künftig auch andere Räumlichkeiten geben wird, die von der Volkshochschule genutzt werden können.

Herr Wiesch kommt ebenfalls auf die Kosten für einen separaten Zugang zum Bewegungsraum in Höhe von 14.400 € zu sprechen. Er verweist darauf, dass in der Mensa neue Räume vorhanden sind, die von der Volkshochschule genutzt werden könnten. Aus seiner Sicht könnte auf die dargestellten Mehrkosten verzichtet werden.

Nach ausführlicher Diskussion besteht im Rat Einvernehmen, dass die dargestellten Mehrkosten für das Gründach und für den separaten Zugang zum Bewegungsraum / Besucher WC verzichtet werden kann. Die Bedachung des Pyramidendaches soll alternativ (Dachziegel/Zink) ausgeschrieben werden. Weiterhin besteht im Rat Einvernehmen, dass Parkplätze für die Krippe beidseitig von der Zuwegung angelegt werden sollen. Weiterhin soll geprüft werden, ob die Mehrkosten für das Auffüllen des Grundstückes reduziert werden können. Hinsichtlich der Heizungsart spricht sich der Rat mehrheitlich dafür aus, dass die vorgestellte Erdwärmeheizungsanlage insbesondere nach Vorlage der Bodenuntersuchungsergebnisse weiter untersucht werden

soll.

Anmerkung:

Unter Berücksichtigung der entfallenen Mehrkosten für das Gründach und für den separaten Zugang zum Bewegungsraum ergeben sich neue Gesamtkosten in Höhe von maximal 1.047.100 €.

**Punkt 4:**

**10-0093/08**

**Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für den Neubau der Krippe**

Der Flecken Bruchhausen-Vilsen genehmigt für den Neubau der Krippe eine außerplanmäßige Auszahlung i.H.v. maximal 1.047.100,00 €.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Stimmenthaltung**

**Punkt 5:**

**Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

**Punkt 6:**

**Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

**Punkt 7:**

**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.